MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION SCHARDENBERG
Samstag, 22. Oktober, 13:30/15:30 Uhr, in Bruck
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
KM: 2:3 (0:2), Tore: 1:2 - Pühringer Christian (58.), 2:3 - Hodza Jimmy (83.,Elfer)
Gegentore in der 10.,19.,75.
RESI: 1:1 (0:0), Tor: 1:0 - Alhuiezi Ali (65.)
Gegentor in der 89.
Schiedsrichter:
Grübl Rupert
Vor dem Spiel:
Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Arthofer (V), Delia (P), Prechtl (P), Hebertinger (U16), Schiller L. (U16)
Dauerverletzte:
Mayr (Kreuzband-, und Meniskusriss), Langmayr (Innenband-, und Meniskusriss)
Aufstellung KM:

Trainer:
Gernot Höretzeder

Startelf **:**

Sallaberger **, Hochmair, Humer G.**

Ersatz **:**

Boubenick, Rupertsberger, Sonnleitner, Alhuiezi A., Lehner-D.

Spielbericht KM:
Zur Situation: Zum letzten Heimspiel der Saison vor etwas spärlicher Kulisse bei gutem, schönem Herbstwetter konnten wir den Rückkehrer Roman wieder im Kader begrüßen, unser Kapitän Jaki war gegenüber der bitteren Niederlage in Schärding auch wieder mit an Bord, Gers und Benno haben noch gefehlt. Dennoch ist der Kader mittlerweile groß genug, um auch bei zwei Ausfällen die Qual der Wahl zu haben, wen man von Beginn an aufs Feld schicken sollte. Unser Coach hat sich dann aber natürlich entscheiden müssen, und die oben genannte Startelf mal aufs Feld geschickt. Diese sollte es dann versuchen, mit einem ersten Sieg das Maximum an Punkten aus den letzten beiden Spielen herauszuholen, um den Anschluss nach vorne nicht komplett zu verlieren. Und man war auch guter Dinge, dies schaffen zu können. Doch manchmal kommt es eben anders, als man denkt...
1. Hälfte/2. Hälfte: Alle relevanten Spielszenen sind von unserem Kameramann Ortbauer Philipp wieder perfekt festgehalten worden (Link siehe unten), daher braucht man das Spiel nicht wirklich nacherzählen. Einzig dieses ominöse Foul IM 16er in der 31. (siehe Video "Spezial ASKÖ Bruck" eben in der 31.), das eigentlich gar keines war, ist leider nicht drauf, nur das anschließende Diskutieren... Wie gesagt, war dies nicht einmal ein Foul, jeder hat sich gewundert, warum der Schiri pfeift!? Aber er hat nunmal gepfiffen, ein Foul gegeben, dabei den Tatort des Fouls aber um eineinhalb bis zwei Meter nach außen an die Strafraumgrenze gelegt!?!?!? Wenn er pfeift, MUSS er Elfer geben, und nicht seinen vermeintlichen Fehler dadurch korrigieren, dass man das Foul einfach nach außen verlegt... Krasse Fehlentscheidungen also innerhalb von 10 Sekunden... Aber jetzt eh egal, wurde so entschieden, und man wird nie mehr wissen können, was ein eventueller Anschlusstreffer noch vor der Pause bewirkt hätte... Dennoch war´s natürlich bitter in dieser Situation... Ach, und übrigens gibt es keinen Paragraphen, der es verbietet, eine andere Sprache als Deutsch auf dem Spielfeld zu sprechen. Dass ein Schiri bestimmt, dass Deutsch gesprochen werden MUSS, ist einerseits nicht erlaubt, und ist andererseits für mich im 21. Jahrhundert komplett lächerlich! Und dass man mit Gelb droht, falls doch wer was in einer anderen Sprache von sich gibt, bestätigt mir wieder einmal, dass diese Gelb-Sperren in den untersten Klassen komplett übertrieben sind, da man sicherlich ein Viertel oder gar Drittel der gelben Karten aus IRGENDWELCHEN Gründen bekommt, wo es gar keine Regeln dazu gibt... Aber mehr als erwähnen und sich kurz darüber aufregen kann man eh nicht machen, denn wenn man als kleiner Verein eine Streichung dieser Gelb-Sperren forden würde, wäre das für die Verantwortlichen sicherlich so interessant, wie wenn in China ein Radl umfallen würde....
Fazit: Aber zurück zum Spiel, welches dann im Endeffekt nach wieder einmal blödem Spielverlauf, wie so oft schon im Herbst, verloren wurde. Derzeit ist es einfach wirklich so, dass kleine Unkonzentriertheiten in der Defensive sofort mit einem Gegentreffer bestraft werden, sodass wir auch gegen Schardenberg nach 20 Minuten mit 0:2 in Rückstand geraten sind. Dann ist es natürlich immer schwierig, wieder zurück ins Spiel zu finden, wobei wir dies allerdings dann schon auch oft geschafft haben. So auch gegen Schardenberg, als wir nach dem 0:2 im Grunde nicht mehr viel zugelassen haben, und eher am Drücker waren, nach dem 1:2 den Ausgleich zu erzielen. Doch sind wir dann eben nach dem Anschlusstreffer wieder in einen dummen Konter gelaufen, und so wurde der Schwung einer eventuellen Aufholjagd wieder jäh erstickt. Durch einen dann etwas schmeichelhaften Elfer konnten wir in der 83. zwar nochmal verkürzen, doch so richtig auf den Ausgleich drängen konnten wir dann auch nicht mehr wirklich, sodass am Ende dieses irgendwie unwirkliche 2:3 steht... Ein Spiel haben wir jetzt noch in Suben, die uns nach dem Nachtragsspiel am 26. in der Tabelle nun sogar überholt

haben. Bei diesem Spiel muss einfach das Ziel sein, in jeder Sekunde total konzentriert zu sein, um zumindest mit den Subnern wieder den Platz in der Tabelle tauschen zu können. Dass wir das drauf haben, davon bin ich fest überzeugt! Wir müssen "nur" unser Können auch auf den Platz bringen!
(Freilinger Fredi)
VIDEOS wieder auf LIGAPORTAL-TV!!!
Aufstellung RESI:

Trainer:
Lukas Mayr

Startelf **:**

Boubenicek, Höretzeder (Humer M.-HZ)

Ersatz **:**

Alhuiezi K., Lehner M., Humer M., Freilinger S., Aichinger K.

Spielbericht RESI:
Zur Situation: Wiederum fast mit derselben Aufstellung wie in der Woche zuvor konnten wir in das schwierige letzte Heimmatch der Saison gegen Schardenberg gehen. Neben Hofer statt Humer stand dieses Mal ein anderer Routinier als Max auf dem Feld, da unser Coach in der ersten Hälfte als 6er das Spiel zu lenken versucht hat. Und dies sollte gegen die traditionell starken Schardenberger, auch wenn sie angeblich an diesem Tag etwas ersatzgeschwächt waren, für einen Punkt reichen.
1. Hälfte: Dabei ist die erste Hälfte relativ schnell erzählt. Schardenberg war feldüberlegen, sie konnten oft ganz guten Druck aufbauen, doch sind wir defensiv eigentlich ganz gut gestanden, sodass wir aus dem Spiel heraus im Grunde nur Schüsse aus der zweiten Reihe zugelassen

haben. Und diese waren stets sichere Beute vom Sebi, der dabei jeden Schuss sicher fangen konnte. Nur einmal kurz vor der Pause schien er schon fast geschlagen, doch der Ball schlug genau an der langen Stange ein und sprang wieder zurück ins Feld. Dennoch hatten die Gäste sicherlich das eine oder andere Mal einen Torjubeln auf den Lippen, als zwei, drei Kopfbälle ganz knapp neben der Stange am Außennetz eingeschlagen haben. Da hatten wir sicherlich das eine oder andere Mal Glück, dass nichts passiert ist. Nichts passiert ist auch offensiv bei uns, da unsere Angriffe zumeist am 16er versandet sind, als ungenaue Pässe nicht an den Mann gekommen sind...
2. Hälfte: Ähnlich dann auch das Bild in der zweiten Hälfte: Schardenberg am Drücker, wir defensiv immer noch ganz gut stehend, sodass wiederum nur eher Schüsse aus 20 Metern zu Chancen von Schardenberg geführt haben, während wir uns offensiv fast nicht gefährlich in Szene setzen konnten. Besser haben wir´s in der 65. dann gemacht, als Egger mit einem wunderschönen Lochpass Ali auf die Reise schickt, der alleine vorm Goalie cool bleibt, und den Ball zur schon etwas überraschenden Führung einschieben kann. Danach war das Bild dann noch etwas verschärfter, die Gäste haben vehement auf den Ausgleich gedrängt, und hatten auch die eine oder andere 100-prozentige zu Buche stehen, u.a. einen Schuss an die Innenstange. Doch irgendwie konnten wir einen Gegentreffer noch verhindern. Noch - denn in der 89. Minute war´s dann doch soweit: Schnell abgespielter Freistoß auf der Mittelauflage, wobei das eigentliche Foul ca. 25 Meter woanders stattgefunden hatte - da hatten die Gäste also schon etwas Glück, dass nicht zurück gepfiffen wurde. Sie nutzen also diese Nicht-Wiederholung des Freistoßes aus, spielen schnell über rechts mit anschließendem Stangler zur Mitte und dem Ausgleich... In der Nachspielzeit dann sogar noch die Chance für die Gäste, das Spiel doch noch für sich zu entscheiden. Doch bleibt´s beim 1:1....
Fazit: Welches in Summe gesehen für uns logischerweise schon sehr glücklich war, da der Gegner doch überlegen und mit den besseren Chancen ausgestattet war. Dennoch hat die Entstehung des späten Ausgleichstreffers natürlich die Wogen etwas hochgehen lassen, da eben das Foul wirklich ganz woanders war, wo der den Angriff einleitende Freistoß dann auch tatächlich ausgeführt wurde. Im großen und ganzen aber, wie gerade erwähnt, mussten wir mit diesem Punkt mehr als zufrieden sein. Wobei man bei diesem Spiel gut erkennen hat können, was Zusammenhelfen, gegenseitiges Fehler ausbessern und miteinander kämpfen bewirken können. Denn ich denke nicht, dass sich viele von uns VOR dem Spiel gegen die starken Schardenberger etwas ausgerechnet hatten. Dennoch haben wir aber an uns geglaubt, gekämpft, und uns so auch irgendwie diesen Punkt verdient!
(Freilinger Fredi)